

Start ins Berufsleben

Zeugnisübergabe an Medizinische Fachangestellte

166 Auszubildende und Umschülerinnen sowie ein externer Prüfling haben an der Abschlussprüfung für Medizinische Fachangestellte (MFA) vor der Sächsischen Landesärztekammer teilgenommen. Insgesamt 123 von ihnen haben die Prüfung erfolgreich bestanden und so den Grundstein für ihr künftiges Berufsleben gelegt. Ein Beruf, der dringend gebraucht wird.

Unser Dank gilt an dieser Stelle dem Engagement aller ehrenamtlich tätigen Mitglieder der Prüfungsausschüsse (Ärzte, MFA und Lehrkräfte), die in mehr als 750 Stunden praktische Prüfungen in ganz Sachsen abnahmen.

In einem festlichen Rahmen fanden auch in diesem Jahr wieder die Abschlussfeiern für die frisch gebackenen, staatlich geprüften Medizinischen Fachangestellten statt. Ausbilder, Verwandte und Freunde waren mit ihnen zur Übergabe der Prüfungszeugnisse gekommen. Auch einige Mitglieder der Prüfungsausschüsse und Lehrkräfte überbrachten ihre Glückwünsche zur bestandenen Abschlussprüfung.

Im Berufsschulzentrum (BSZ) Christoph Lüders Görlitz, in der Ruth-Pfau-Schule Leipzig, im Beruflichen Schulzentrum für Gesundheit und Sozialwesen Chemnitz und in der Sächsischen Landesärztekammer wurden die Absolventen mit der Übergabe ihrer Prüfungszeugnisse in das Berufsleben verabschiedet. Gleichzeitig erhielten die Prüflinge von der Berufsschule ihre Abschlusszeugnisse.

44 Prüflinge (26 Prozent) haben die Prüfung nicht bestanden, davon drei Prüflinge den schriftlichen Teil, 36 Prüf-

linge den praktischen Teil und fünf Prüflinge sowohl den schriftlichen als auch den praktischen Teil.

Der Ausbildungsanspruch ist sehr hoch. Dies liegt in der Verantwortung des Ausbildungsberufes. Der Beruf der

Medizinischen Fachangestellten vereint fundiertes medizinisches Fachwissen mit organisatorischem Talent und feinfühligem Umgang mit den Patienten.

Der Berufsabschluss bietet den Absolventen gute Perspektiven. Für das



Feierliche Zeugnisübergabe in Leipzig (o.) und Dresden.

anstehende Berufsleben sind sie damit gut gerüstet. Fast alle haben zurzeit einen Arbeitsvertrag. Keine der freien Stellen, die der Sächsischen Landesärztekammer von Arztpraxen gemeldet wurden, konnte vermittelt werden.

Die in den letzten Jahren gestiegene Nachfrage nach Fachkräften ist auch weiterhin auf die zu geringe Zahl von Arztpraxen, die Medizinische Fachangestellte ausbilden, zurückzuführen.

Die Sächsische Landesärztekammer appelliert an die Praxen im Freistaat, sich für eine Ausbildung zu entscheiden. Praxen, die in eine Ausbildung investieren, sichern ihren eigenen Fachkräftebedarf. Dadurch machen sie sich unabhängig vom Arbeitsmarkt und bleiben wettbewerbsfähig.

Alles Wissenswerte zu Inhalten, Dauer und Vergütung der MFA-Ausbildung finden Sie auf der Internetseite der

Sächsischen Landesärztekammer unter www.slaek.de im Bereich MFA. Gern unterstützen wir Arztpraxen bei der Suche nach geeigneten Bewerbern. Die Mitarbeiter des Referats Medizinische Fachangestellte stehen für Ihre Fragen gern auch telefonisch unter 0351 8267-170/-171/-173/-169 zur Verfügung. ■

Marina Hartmann
Leitende Sachbearbeiterin
Referat Medizinische Fachangestellte